

# Bauerbacher BürgerInfo



Dezember 2025

**Liebe Bauerbacherinnen, liebe Bauerbacher,**

zum Schluss des Jahres 2025 berichte ich Ihnen, was im politischen Bereich für Bauerbach im letzten Halbjahr verwirklicht wurde:

Weitere Investitionen im Bürgerhaus und in der Gemarkung Bauerbach.

Nicht alle diese Investitionen sind auf den ersten Blick wahrnehmbar. Die einzelnen Maßnahmen können Sie dem Beitrag „Bericht des Ortsvorstehers“ in dieser Ausgabe entnehmen.

Soweit Sie die Oberhessische Presse beziehen, sind Sie auch über die sehr schwierige finanzielle Situation der Stadt Marburg informiert. Insofern können wir Bauerbacher froh sein, diese Investitionen noch umgesetzt zu haben.

**Aus welchen Gründen unser Hauptanliegen, die Erneuerung der Bauerbacher Straße, bedauerlicherweise nicht erfolgte, lesen Sie bitte in einem besonderen Bericht in dieser Ausgabe.**

Wir sind dankbar für die umgesetzten und zuversichtlich für die noch anstehenden Maßnahmen der Belange unseres Stadtteils in einer weiterhin im Miteinander wirkenden Gemeinschaft.



Ein friedvolles und gesegnetes Weihnachten in den Familien und in der Welt, trotz der uns negativ stimmenden täglichen Nachrichten, wünsche ich Ihnen - auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen im Ortsbeirat - und für das kommende Jahr 2026 Zuversicht, Gesundheit und Erfolg.

Theodor Gölzhäuser  
Ortsvorsteher

## **Auszug aus der Ortsbeiratssitzung am 1. Dezember 2025, 19:00 Uhr**

### **Tagesordnungspunkt 3, Bericht des Ortsvorstehers:**

- 1) Großbehälter für Astwerk und Heckenschnitt gibt es nur in Bauerbach. Die Nutzung wird sehr gut angenommen.
- 2) Feldwege:
  - \* Die vorgesehene Strecke in der Arzbach (Lindenbaum) wurde mit ca. 200 Meter asphaltiert (= 14.000,00 €).
  - \* Die Zuwegung zur Kläranlage wurde erneuert und der notwendige Unterbau eingebracht um dem Gewicht der 40 Tonnen schweren LKW, die den Klärschlamm abfahren, standzuhalten.
  - \* Die Gräben an mehreren Feldwegen wurden ausgehoben.
  - \* Die Hecken entlang der Wege sind alle geschnitten worden.
  - \* Probleme gab es beim rechtzeitigen Grasschnitt, dadurch kein Zugang zu den Obstbäumen, Kirschen, Äpfeln und Birnen. Dies war auch der Fall zum Zugang der Streuobstwiese am Kindergarten (Gefahr von Zecken).  
Das pädagogische Konzept „Wie Natur funktioniert“ konnte den Kindern vor Ort nicht gezeigt und erlebbar gemacht werden.  
Gegen den zeitlich vertretbaren Schnitt intervenierte Herr Malkus von der Unteren Naturschutzbehörde.  
Die Kosten des Schnitts sollen jedoch zu Lasten des Budgets für Feldwege gehen. Darüber hinaus wurden Ausschnitte aus dem Mail-Verkehr während der Ortsbeiratssitzung zitiert.
- 3) Drei Bauvorhaben für Wohnungsbau sind begonnen worden.
- 4) Heute war die erste Sprechstunde „Bürgerbüro/Service“. Sieben Bürgerinnen/Bürger nahmen die Dienstleistung in Anspruch.
- 5) Neue Schlüsselanlage mit elektronischer Überwachung für das Bürgerhaus ist bisher nur teilweise installiert.
- 6) Die Zwischentür zwischen großem und kleinem Saal im BGH wird nun nach fast einem Jahr erneuert.  
Die Intervention bei den Dezernenten Finanzen und Bauunterhaltung war erforderlich.
- 7) Die Patenschaften für die Obstbäume wurden aktualisiert. In 2026 soll dieses Thema erneut aufgegriffen werden.
- 8) Die Zuwegung zum Sportplatz wird in „Willi Weitzel Weg“ benannt. Willi Weitzel war Gründungsvorsitzender des SVB und führte den Verein lange Jahre.
- 9) Am Mehrgenerationenplatz soll eine zweite Grabenüberfahrt geschaffen werden, um die Anlieferung des Festzeltes und der Getränke besser zu ermöglichen.
- 10) Zum Seniorennachmittag sollten finanzielle Kürzungen vorgenommen werden, keine Lieferung des Weihnachtsbaums. Wir hatten jedoch über die Haushaltsanmeldungen vorgesorgt. Dies war auch Thema während der Ortsvorsteherkonferenz.
- 11) Anfrage wegen möglicher neuer Vereinsgründung (Kartenspiele).
- 12) Bericht aus der Ortsvorsteherkonferenz am 19.11.2025.

## **Mobiler Bürgerservice der Stadt Marburg seit 1. Dezember 2025 auch in Bauerbach**

Der mobile Bürgerservice bietet jeden

**ersten und dritten Montag im Monat** in der Zeit von **8:30 bis 12:30 Uhr**

und jeden **zweiten Mittwoch** im Monat in der Zeit von **14:00 bis 17:00 Uhr**

**im kleinen Saal des Bürgerhauses Bauerbach** folgende Dienstleistungen an:

- Bewohnerparken (Neuantrag, Verlängerung, Verlust und Änderung)
- Bürgerberatung (Bürgerservice)
- Dokumentenbearbeitungsstatus
- eID Karte für Unions-Bürger
- Führungszeugnis beantragen
- Fundsachen (nur Annahme - keine Abholung)
- Kfz.: Zulassungsbescheinigung - Adresse ändern
- Lebensbescheinigung zur Vorlage bei der Rentenversicherung
- Kirchenaustritt
- Meldebescheinigung
- Melderegister - Eintragen einer Übermittlungssperre
- Melderegisterauskunft - Erteilung
- Personalausweis beantragen
- Reisepass beantragen
- Untersuchungsberechtigungsschein
- Wohnung - Abmeldung (ins Ausland / Nebenwohnung)
- Wohnung - Anmeldung (Zuzug von außerhalb)
- Wohnung - Ummeldung (innerhalb von Marburg)
- Wohnungsgeberbestätigung

Bei mehreren Anliegen wird um Buchung von insgesamt zwei Terminen gebeten.

Die Beantragung sowie Abholung von vorläufigen Ausweisdokumenten ist nicht möglich.

Eine Abholung von fertigen Ausweisdokumenten im Bürgerhaus ist ebenfalls nicht möglich.

Die Verwaltungsgebühren können **ausschließlich** mit Kartenzahlung bezahlt werden.

**Terminanmeldungen** können unter Tel.: 06421/2013636 oder

per E-Mail: [stadtbuero@marburg-stadt.de](mailto:stadtbuero@marburg-stadt.de) sowie [J.Schewitz@marburg-stadt.de](mailto:J.Schewitz@marburg-stadt.de) erfolgen.

Bei Inanspruchnahme dieses Services sparen Sie die Fahrt in die Kernstadt, lange Wartezeiten und haben den evtl. benötigten Parkplatz vor dem Haus.

Bereits am ersten Tag haben **sieben** Bürgerinnen/Bürger den neuen Service vor Ort in Anspruch genommen.

## **Satzungsentwurf über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen.**

Der Ortsbeirat hat die vorgesehene oben genannte Satzung mit 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung vollumfänglich abgelehnt.

**Begründung:** Eine Satzung, die auf Sanktionen gründet, ist nicht hinnehmbar. Die Auflagen sind zu kleinteilig und schließen eine individuelle Gestaltung durch die Grundstückseigentümer aus. Außerdem trägt die Satzung nicht zu einer Mietpreissenkung, sondern zur Erhöhung der Bau- und Mietkosten bei.

**Zitate aus dem Satzungstext** (8 Seiten): Je angefangene 200 m<sup>2</sup> der Grundstücksfreiflächen ist bei ausreichender Flächenverfügbarkeit hinsichtlich des Raumbedarfs eines neu zu pflanzenden Baumes mindestens ein standortgerechter, möglichst einheimischer, klimaangepasster mittel- oder großkroniger Laubbaum mit einem Stammumfang von mindestens 14 cm - gemessen in 1 m Höhe mit Bodenanschluss zu pflanzen.

Dächer mit einer Grundfläche von 15 m<sup>2</sup> und einem Neigungswinkel von bis zu 5 Grad sind mit mindestens 12 cm Vegetationstragschicht zuzüglich Filter- und Drainageschicht vollständig zu begrünen.

Gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB sind fensterlose Fassadenabschnitte mit einer Fläche von mindestens 30 m<sup>2</sup> mit einer geeigneten Bepflanzung flächenhaft vertikal oder horizontal zu begrünen.

Bei Errichtung oder baulichen Änderungen sind Dächer von Carports, Garagen und Nebenbauten mit bis zu 5 Grad Neigung mit mindestens 8 cm hoher Vegetationstragschicht zuzüglich Filter- und Drainageschicht zu begrünen. Eine Kombination der Begrünung mit Solaranlagen ist zulässig.

### **Asphaltierung der Bauerbacher Straße**

Im Mai 2025 war vorgesehen, die Bauerbacher Straße vom Ortseingang ab „Zum Lahnberg“ bis zum „Steinacker“ zu asphaltieren. Als der Auftrag zur Ausführung der Arbeiten dem Fachdienstleiter Bauen und Planung zur Unterschrift vorgelegt wurde, wollte Herr Dittmar den Abschnitt „Hopfengarten/Lohgasse“ bis zur dritten Bushaltestelle „Steinacker“ in die Neugestaltung einbeziehen. Dabei ging es um die Anhebung der Bordsteinkanten an den Bushaltestellen, die Beschattung der Straße (sprich Baumbepflanzung), dem Rückbau des breiten Bürgersteiges am rechten Straßenrand in Richtung Ginseldorf (Abschnitt Hopfengarten bis Friedhof) und der Verengung der Fahrbahn bis Ortsausgang Richtung Ginseldorf. Es gab auf Einladung des Ortsbeirats einen Ortstermin während dem drei Vertreter des Gremiums folgende Bedenken vortrugen:

1. Anhebung der Bordsteine an den Bushaltestellen ist okay, jedoch nicht erforderlich.
2. Eine weitere Beschattung ist nicht erforderlich, auch ablehnende Haltung der Anlieger.
3. Im breiten Bürgersteig liegen Versorgungsleitungen.

Auch die Trauerzüge benötigen die dort vorhandene Breite. Führen die Trauerzüge über die Fahrbahn ist nach der Straßenverkehrsordnung Polizeischutz erforderlich.

4. Gegen die Verengung der Fahrbahn spricht die dann nicht mehr vorhandene Breite der Straße für große landwirtschaftliche Fahrzeuge. Bauliche Beschränkungen zur Geschwindigkeitsreduzierung werden durch die versetzten Parkplätze gewährleistet. Messungen haben ergeben, dass in diesem Abschnitt eine erhöhte Geschwindigkeit von lediglich 3 % festgestellt wurde.

Fazit:

Die Angelegenheit sollte nochmals überprüft und evtl. neu geplant werden.

Die Asphaltierung des Abschnitts „Zum Lahnberg“ bis „Hopfengarten/Lohgasse“ sollte verwirklicht werden.

Dieses Vorhaben fiel jedoch der im Herbst festgestellten prekären Haushaltssituation der Stadt Marburg zum Opfer. Die Oberhessische Presse berichtet ständig hierüber.

Der Ortsbeirat hat vorgeschlagen, jetzt die **notwendige** Asphaltierung, wie vorgesehen, durchzuführen und die **wünschenswerten Vorstellungen** zu vertagen.

**Die Änderung der nicht mehr vertretbaren Parksituation im Abschnitt „Zum Lahnberg“ bis „Kirchweg“ ist endlich umzusetzen.**

## E-Carsharing in Bauerbach

Seit August 2025 steht bei uns in Bauerbach ein Elektro-Carsharing Auto. Vielleicht haben Sie den Renault Zoe schon am Parkplatz am Bürgerhaus gesehen. Dieses neue Mobilitätsangebot ist möglich durch die Kooperation mit dem Dorfladen Ginseldorf und der Unterstützung der Stadt Marburg.

In Ginseldorf stehen 2 Renault Zoes und ein Skoda Elroq mit Anhängerkupplung, die ebenfalls von Bauerbacher Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden können. Die Möglichkeit, E-Lastenräder in beiden Dörfern zu leihen, besteht schon länger und wird rege genutzt. Unser Car- und Bike-Sharing Angebot wird betreut durch die Mitglieder der Bauerbacher Mobilitätsgruppe. Gerne können Interessierte dazukommen.

Ein Auto bei Bedarf zu leihen ist neben der günstigen Umweltbilanz in der Regel ein finanzieller Vorteil zum eigenen Wagen, Mietwagen oder Taxi.

So kostet z.B. die Ausleihe über 2 Stunden mit 20 km Fahrstrecke 9 Euro (im Abendtarif 7 Euro) und 24 Stunden mit 100 km Fahrstrecke 41 Euro. Da es keine Altersbeschränkung für Fahrende gibt, ist dieses Angebot auch für junge Erwachsene ohne eigenes Auto sehr interessant. Informationen bekommen Sie unter [www.dorfladen-ginseldorf.de/mobilitaet](http://www.dorfladen-ginseldorf.de/mobilitaet), im Dorfladen selbst oder Sie sprechen uns einfach an.

Darüber hinaus hat sich ein Fahrdienst für Menschen etabliert, die nicht (mehr) selber fahren möchten. Ansprechpartner für diesen Fahrdienst ist in Bauerbach:

Thomas Bruns, Tel.: 163663 | in Ginseldorf, Dorfladen-Tel.: 4079944 oder schreiben Sie eine E-Mail an: [carsharing.ginseldorf@posteo.de](mailto:carsharing.ginseldorf@posteo.de)

Wir freuen uns, mit diesem tollen Angebot die Mobilität der Menschen in Bauerbach zu erweitern und zu unterstützen.



## 30 Jahre Kontinuität und Engagement



Pfarrerin Berit Hartmann und die evangelische Kirchengemeinde hatten allen Grund zu feiern.

Bereits 30 Jahre wirkt sie als Seelsorgerin in der hiesigen Kirchengemeinde. Ihre vielseitigen Talente bringt Frau Hartmann nicht nur innerhalb ihrer Kirchengemeinde, sondern auch in Bauerbach mit ein. Sie ist anerkannt und geschätzt.

Zum 30-jährigen gratulierte auch Ortsvorsteher Theodor Gölzhäuser, nannte sie einen Glücksfall für uns Bauerbacher und bedankte sich auch im Namen der Bauerbacher Bevölkerung für ihr hervorragendes Wirken. Gölzhäuser versicherte ihr die Anerkennung Ihrer Leistung.

Die Chance zur Erfüllung der jahrzehntelangen Forderung für eine würdige Friedhofshalle sahen die seinerzeit politisch Verantwortlichen in der Planung der Evangelischen Kirchengemeinde ihre

eigene Kirche zu errichten. In der Übergangszeit zwischen Gründung der Gemeinde und dem Bau der neuen Kirche fand der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Cyriakus statt.

Während der Planung entstand ein **Miteinander** zwischen der neuen Kirchengemeinde und der Stadt Marburg.

Das Vorhaben wurde in Angriff genommen und die Grundsteinlegung erfolgte im Februar 1989. Vorausgegangen war die Übereignung des Grundstücks und ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 113.000,00 DM für den Sargraum und die Einrichtung eines Jugendraums.

Nicht nur ein hohes Engagement des Kirchenvorstandes war gegeben. Er war auch „Herzblut“ das die Verwirklichung des Vorhabens vorantrieb. Herzblut, weil ein Vorstandsmitglied bereit war, persönlich den Baukredit durch eine Grundschuld auf seinem Wohnhaus abzusichern.

So entstand die schöne Kirche und die Win-win-Situation war besiegelt. Seitdem benutzen wir die Räume sowohl als Gotteshaus als auch für Trauerfeiern.



## Kultureller Glanzpunkt in Bauerbach!



Nach zwei Jahren verwandelte sich das Bürgerhaus Bauerbach wieder zur Freude der Bauerbacher Bürger in ein Theater. An zwei Wochenenden zeigten die Akteure des Theatervereins Bauerbach die märchenhafte, aber nicht minder ernsthafte Komödie „die gefesselte Fantasie“ von Ferdinand Raimund, einem Wiener Dramatiker der Biedermeierzeit.

Rund um Hermione, der Königin auf einer idyllischen, nur von Künstlern bewohnten Insel, namens Flora, entspann sich eine spannungsreiche Handlung. Der Friede

der Insel war durch eifersüchtige, machthungrige und gewalttätige Zauberschwestern bedroht, denen die friedliebenden und einzig dem Schönen verbundenen Bewohner nichts entgegen-

zusetzen hatten. Nur die Vermählung der Königin mit einem ebenbürtigen Partner würde die zänkischen



Schwestern entmachten. Der Schwur der Königin, nur einen Dichter zu wählen, und seine Eignung durch einen Dichterwettbewerb

festzustellen, brachte die Zauberrinnen auf die

Idee, die Fantasie zu entführen, die ja die Grundlage jeder Kreativität ist. Statt des von der Königin erwählten Hirten sollte ein schlichter, unbegabter, eher dem Alkohol zugewandter Sänger die Rolle des künftigen Gatten einnehmen.



Schließlich gab es, dank des Eingreifens des Dichtergottes Apoll ein versöhnliches Ende. 16 Schauspielerinnen und Schauspieler, unterstützt durch die Technik und Soufflage, konnten die durchaus anspruchsvollen Texte und Handlung überzeugend und lebendig darstellen, sind doch die Themen wie Macht, Eitelkeit, Gewalt versus Diplomatie und Geistesgröße, sowie der Wert der Schönheit, immer wieder aktuell. Zum stimmungsvollen Gesamteindruck trug die Musik der Gruppe „rivus agricolae“ aus Bauerbach wesentlich bei.

Bei allen vier Aufführungen war der Bürgerhaussaal voll und die Darsteller wurden vom Publikum mit frenetischem Applaus bedacht.

*Text: Walpurga Scheiblechner - Fotos: Ann-Kristin Gade*



Schaut doch einmal auf unserer Homepage vorbei: [www.theater.bauerbach.de](http://www.theater.bauerbach.de). Dort findet ihr zahlreiche Bilder unserer Aufführungen – sie laden zum Träumen, Staunen und Wiedererleben ein. Für alle, die dabei waren, öffnen sie ein Fenster zurück in unvergessliche Momente. Und wer bisher nicht die Gelegenheit hatte, wird vielleicht inspiriert, beim nächsten Mal mit uns auf die Reise zu gehen.

Zusätzlich sind dort auch Fotos und Berichte zu einigen unserer insgesamt 17 Theaterproduktionen zu entdecken. Ein Klick lohnt sich!



## **Informationen vom Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V.**

Mit dieser Ausgabe geben wir einen Überblick über Aktuelles aus dem Heimat- und Kulturverein Bauerbach e. V.!

Als Ausblick finden Sie weitere Hinweise für das Jahr 2026!

### **Winterwanderung**

Für den 21.12.2025 planen wir unsere bereits 3. Winterwanderung auf dem Kirscheknäpperweg.

Start um 13.00 Uhr am Bürgerhaus (Wanderportal)

Weitere Ankündigungen dazu finden Sie bei WhatsApp und entsprechenden Aushängen.

### **Fotowettbewerb mit Ausstellung im Dorfarchiv Bauerbach**

Wir laden Bauerbacherinnen und Bauerbacher zu einem Fotowettbewerb mit anschließender Ausstellung ein. Die Eröffnung mit Vernissage findet am Samstag, 14.03.2026, um 15:30 Uhr statt. Der letzte Ausstellungstag ist der 25.04.2026.

Ausgestellt wird im Dorfarchiv Bauerbach.

#### **So machen Sie mit:**

Eingereicht werden können bis zu drei Fotos pro Person, die Motive von oder um Bauerbach zeigen – gerne auch Fotos aus dem Bestand/Archiv.

Zugelassen sind Schwarz-Weiß und Farbe, als Abzug auf Fotopapier im Format 9×13 cm bis 40×30 cm. Bitte auf der Rückseite jedes Bildes Aufnahmeort sowie Name und Adresse vermerken. Einsendeschluss ist der 01.02.2026.

#### **Abgabe der Fotos bitte an:**

Bertram Kasper, Hinterfeld 5, 35043 Marburg  
oder

Uwe Nicolay, Hinterfeld 9a, 35043 Marburg

**Besonderheiten:** Die Besucherinnen und Besucher stimmen während der Ausstellung über ihre Lieblingsbilder ab. Die Gewinner werden am Ende prämiert.

**Wichtiger Hinweis:** Sind auf den Fotos Personen erkennbar, ist vorab eine Einverständniserklärung der Abgebildeten einzuholen.

**Unser Kooperationspartner:** KulturNetzwerkFotografieMarburg e. V.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und eine lebendige Ausstellung!

## **Ausblick & Ankündigungen 2026:**

### **Vortragsreihe „Bauerbacher Gespräche“ und Lesung**

1. Quartal 2026: **Organspende & Nierentransplantation** (Dr. Tanja Meier & Dr. Günther Giebing) – **Koordination:** U. Nicolay

2. Quartal 2026: **Künstliche Intelligenz** (Helmut Braun) – **Koordination:** B. Kasper

3. Quartal 2026: **Osteoporose** (Prof. Dr. Kann) – **Koordination:** B. Kasper

**Lesung:** **Bertram Kasper** liest aus seinem Buch „Die größte Reise deines Lebens – Mit Gelassenheit älter werden“. Es erscheint Ostern 2026.

### **Dorfarchiv – Weitere Ausstellungen 2025 und 2026**

- 18.10.2025 – 28.2.2026: **Bauerbachs Friedhöfe erzählen** (V. Weitzel/J. Deegener)
- 7.3. – 25.4.2026: **Fotowettbewerb** im Rahmen der **8. Photo Spectrum Marburg** (Koordination: U. Nicolay, B. Kasper, M. Braun)
- 2.5.– 26.9.2026: **Glocken** (Volker Weitzel/Joachim Deegener)
- Okt – Dez 2026: **Malereien von Bauerbach** (E. Petri) (Koordination: B. Böhm)
- 1. Quartal 2027: **Historische Fahrräder und ihre Geschichte** (T. Bruns)

**Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten des Dorfarchivs ab 18.10.2025:  
samstags von 15:30 bis 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung!**

Wollen auch Sie schnell und einfach über alle Veranstaltungen des Heimat- und Kulturvereins Bauerbach e.V. informiert sein?

Damit noch mehr Interessierte an unseren Angeboten teilnehmen können, haben wir überlegt, wie wir schnell und kostengünstig die neuesten Veranstaltungshinweise verteilen können, damit sie möglichst viele Personen erreichen.

Unser Handy haben wir oft dabei und dazu haben viele von uns den Messenger WhatsApp installiert. Wir haben eine Community Gruppe auf WhatsApp mit dem Namen „Von Bauerbach für Bauerbach“ vorbereitet.

Wenn Sie sich dort anmelden wollen, einfach die App von WhatsApp öffnen, oben rechts auf das Kamerasymbol gehen und den QR-Code mit der Kamera scannen. So sind Sie immer über alle neuen Veranstaltungen informiert.

Hier der QR-Code:

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und freuen uns auf schöne Begegnungen live und in Farbe.



## Nächste Veranstaltungen in Bauerbach



## Buntes Faschingstreiben im Bürgerhaus Bauerbach

Am **Freitag, den 13. Februar 2026**, laden die Fastnachtsfreunde Bauerbach zur großen Faschingsparty ins Bürgerhaus Bauerbach ein. Einlass ist ab 19:33 Uhr, bevor die Veranstaltung pünktlich um 20:11 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm startet.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf zahlreiche Gruppen, fetzige Musik und jede Menge gute Laune freuen. Die Fastnachtsfreunde versprechen eine stimmungsvolle Nacht voller Spaß, Tanz und närrischer Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt.

Der Eintritt kostet 8 Euro – ein Preis, der sich für einen ausgelassenen Abend in bester Fastnachtsstimmung mehr als lohnt. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste, die gemeinsam das Bürgerhaus zum Beben bringen.

Auch für die kleinen Närrinnen und Narren ist gesorgt: Der Kinderfasching findet am 15. Februar 2026 um 15:01 Uhr statt. Hier erwartet die Kinder ein fröhliches Programm mit Musik, Spielen und kunterbuntem Treiben.

Die Fastnachtsfreunde Bauerbach freuen sich darauf, mit Jung und Alt eine unvergessliche Faschingszeit zu feiern!

## Veranstaltungskalender der Vereine für 2026

Datum	Veranstaltung	Verein
09.01.2026	Winterwanderung	Feuerwehr Bauerbach
17.01.2026	Après-Ski Party	Feuerwehr Bauerbach
30.01.2026	Schlachteessen	Sportverein
24.01.2026	Eröffnung "Willi-Weitzel-Weg"	Sportverein
24.01.2026	Jahreshauptversammlung	Katholische Jugend Cyriacus
28.01.2026	Jahreshauptversammlung	Turnabteilung - Sportverein
13.02.2026	Fasching	
15.02.2026	Kinderfasching	
27.02.2026	Thai-Abend	Sportverein
28.02.2026	Thai-Abend	Sportverein
28.02.2026	Jugendturnier	Sportverein
28.02.2026	Jahreshauptversammlung	Schützenverein
01.03.2026	Rückrundenstart	Sportverein
14.03.2026	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Bauerbach
05.04.2026	Osterfeuer	Katholische Jugend Cyriacus
10.04.2026	Hessenbuffet	Sportverein
30.04.2026	Maibaum Aufstellen	Schützenverein
23.05.2026	Barbecue-Abend	Sportverein
30.05.2026	Saison-Abschluss	Sportverein
04.06.2026	Floriansfest	Feuerwehr Bauerbach
20.06.2026	70. Vereinsjubiläum	Schützenverein
Juni	Steuering Jugend-Cup / Industriepokal	Sportverein
03. - 11.07.2026	2. Dörr-Cup	Sportverein
01.08.2026	Saisoneröffnung	Sportverein
14.-16.08.2026	Kirmes	Katholische Jugend Cyriacus
29.08.2026	50 Jahre SVB-Turnen	Turnabteilung - Sportverein
02.10.2026	Königsschießen	Schützenverein
23.10.2026	Oktoberfest	Schützenverein
10. o. 11.11.2026	Laternenumzug	
21.11.2026	Nussschießen	Schützenverein
05.12.2026	Winterdisco	Katholische Jugend Cyriacus
06.12.2026	Nikolausfeier im Bürgerhaus	

## Winter in Bauerbach: „Saure Gurkenzeit bei den Wildtieren“



Dieser Tage ein seltener Anblick: Bauerbach unter einer geschlossenen Schneedecke.

Wenn es im Winterhalbjahr draußen für uns kalt und ungemütlich wird, kommt auch eine magere Zeit für die Wildtiere in und um Bauerbach. Während einzelne Arten nach Süden abwandern können, verschlafen oder ruhen andere Arten in geschützten Verstecken vor Ort. Dann sind naturnahe Gärten und reich strukturierte Dörfer und Kulturlandschaften überlebenswichtig.



Feldgehölze und Beeren-Hecken (z.B. Schneeball, Schlehe, Heckenrose) liefern im Herbst und Winter wichtige Nahrung, Schutz und Versteck für Vögel und Kleinsäuger. Um für die härteren Wochen vorgehalten zu sein, haben viele Beeren starke Gerb- und Bitterstoffe, die sie zunächst ungenießbar machen. Bis zu den ersten starken Frostnächten schützen die Inhaltsstoffe die unreifen Früchte vor Fraßfeinden. Danach steht diese natürliche „Vorratskammer“ mit erhöhtem Zuckeranteil für die Wildtiere zur Verfügung. In den dichten Zweigen finden Singvögel im Geäst und Feldhase am Boden Deckung vor Kälte und Beutegreifern. Bei zu starkem Rückschnitt werden die Früchte jedoch vernichtet, abtransportiert und die thermische Schutzwirkung wird stark gestört. Alte Hecken wie im Hohlweg an der oberen Joicht oder am Stocksgrund dienen als ganzjähriger Windschutz für Gärten und landwirtschaftliche Kulturen und vernetzen verschiedene Lebensräume. Im Sommer singen und brüten darin die Nachtigallen.



Altgras-Inseln, kleine Totholzstrukturen oder der Komposthaufen im Garten sind Rückzugsräume für Insekten, Spinnen und Amphibien. Wer im Winter etwas „Mut zur Unordnung“ hat, hilft der nächsten Insektengeneration. Für Igel, Siebenschläfer & Co. sind solche Ecken oft Winterquartier oder wichtiges Jagdrevier im Frühjahr. Kleine Vogelarten wie diese Heckenbraunelle im Bild

(Komposthaufen im Stocksgrund) können in ökologisch gestalteten Gärten sogar kleinräumig mehrere Monate des Winters überleben. Freiwilliges und bewußtes Handeln ist hier m.E. deutlich mehr wert als eine städtische Satzung mit Drohgebärden. Ein kühles Gartenplätzen mit Schatten und Schmetterlingen im sommerlichen Garten bietet auch uns Zweibeinern vermutlich mehr Lebensqualität als ein heiße Schotterfläche. Auch in bewirtschafteten Agrarflächen beobachten wir im Rahmen der nachhaltigen



Agrarwirtschaft und guter fachlicher Praxis wie etwa am „Heideweg“ in Form mehrjähriger Blühbrachen Strukturen, die Nahrung und Deckung bieten: Das selten gewordene Rebhuhn findet hier Schutz, und Insekten überwintern als Ei oder Puppe in den hohlen Stängeln. Auch Rehe finden darin Deckung für die nötige Ruhe. Abgestorbene Obstbäume am Markt- und Bornweg sind zwar auf den ersten Blick „Unordnung“ aber beim genaueren Betrachten ein wertvoller Lebensraum für Spechte, die im morschen Holz nach Insekten suchen. In den Spalten überwintern Spinnen und Asseln:

überlebenswichtige Nahrungsgrundlage für Baumläufer und Meisen. In den versteckten Naturhöhlen schläft tagsüber das ortsansässige Steinkauzpärchen.



Wertvolle Heckenrairie am Bornweg in Bauerbach.

Eine klassische Option, seine Naturliebe umzusetzen und für ein Naturkino vor dem heimischen Wohnzimmerfenster zu sorgen, sind Wintervogelfütterungen. Wer füttert, muss sich aber auch der damit verbundenen Verantwortung bewusst sein. Wichtig sind saubere Futterstellen für eine hygienische Gesundheit der Wildvögel. Regelmäßig alte Futterreste entfernen oder schalenfreies Futter kaufen und Behälter säubern! Wer bei Schneelage und Frost einen angegammelten Apfel aus dem Obstkorb auf den Balkon oder in den Garten legt, sorgt für eine willkommene Zusatzmahlzeit – besonders Amseln freuen sich darüber. Zudem empfiehlt es sich, möglichst Waschbär-sicher zu füttern. Diese Rabauken sind sehr erfinderisch und stehlen nachts als ungeladene Gäste teures Futter.



Buntspecht.



Frecher Waschbär.



Wohl genährt: Amsel-Weibchen.

Zur Wintersonnenwende am 21. Dezember werden die Lichtphasen wieder länger und alsbald begrüßen die ersten Blüten der Winterlinge im Februar den bevorstehenden wärmeren und bunteren Frühling in Bauerbach.

Bis dahin grüßt  
Sascha Rösner

### ***Sprechzeiten des Ortsvorstehers:***

Theodor Gölzhäuser, Hopfengarten 19, 35043 Marburg-Bauerbach  
Montag 17:00- 18:00 Uhr im Ortsvorsteherbüro, Kirchweg 4  
oder nach vorheriger Vereinbarung  
Tel.: 06421/21823, OV-Büro: 06421/4806500, email: theodor.goelzhaeuser@t-online.de

**Vom 15. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 finden keine Sprechstunden statt.**

### ***Anmerkung der Redaktion:***

Für den Inhalt der Beiträge im BBI sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.